

II- 4197 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 10 072/151-1.1/78

XIV. Gesetzgebungsperiode

2002/AB

Unterbringung militärischer Dienst-
stellen in Graz;

1978-08-28

Anfrage der Abgeordneten
Dr. Eduard MOSER und Genossen
an den Bundesminister für Lan-
desverteidigung, Nr. 2038/J

zu 2038/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum
Nationalrat Dr. Eduard MOSER und Genossen am
7. Juli 1978 an mich gerichteten Anfrage Nr. 2038/J,
betreffend Unterbringung militärischer Dienststellen
in Graz, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Mit der Verwirklichung des von meinem Amtsvorgänger
in der Anfragebeantwortung vom 24. Mai 1976 (296/AB
zu 283/J) genannten Projektes konnte bisher nicht be-
gonnen werden, weil die hiefür erforderlichen Budget-
mittel nicht zur Verfügung standen.

Zu 2:

Für den Ausbau der Gablenzkaserne wurde ein gegen-
über der seinerzeitigen Planung geändertes Konzept

- 2 -

entwickelt. Nach diesem Konzept ist die Errichtung eines Kommandogebäudes gemeinsam mit drei Mannschaftsunterkünften vorgesehen, wobei - wie bei der Kirchnerkaserne - die neuen "Kreuzgrundrisse" angewendet werden sollen. Überdies bewirkt auch die Eingliederung des aufgelösten Kommandos der 5. Jägerbrigade in den Stab des Militärrkommandos geänderte Raumfordernisse.

Zu 3:

Derzeit ist noch die Erarbeitung des neuen Raum- und Funktionsprogrammes durch das Militärrkommando Steiermark im Gange. Mit dem Abschluß dieser Arbeiten ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

Die diesbezüglichen Unterlagen werden in der Folge dem Bundesministerium für Bauten und Technik mit dem Er suchten um Einleitung der erforderlichen Planungs- und Ausschreibungsarbeiten zugeleitet werden.

Eine genaue Aussage über den Baubeginn kann ich im gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht treffen, weil die Verhandlungen mit dem Bundesministerium für Bauten und Technik und dem Bundesministerium für Finanzen, insbesondere über die Finanzierung des gegenständlichen Projektes, erst im Herbst d.J. stattfinden werden. Nach den Vorstellungen meines Ressorts sollte es aber möglich sein, im kommenden Jahr mit dem Bau zu beginnen, sodaß mit der Fertigstellung im Jahre 1980 gerechnet werden könnte.

Zu 4:

Im neuen Kommandogebäude soll das Militärrkommando Steiermark mit Ausnahme der Ergänzungsabteilung un-

- 3 -

tergebracht werden. Die Ergänzungsabteilung verbleibt in der Belgierkaserne, dem Standort der neuen ständigen Stellungskommission. Hingegen ist beabsichtigt, die Heeresbesoldungsstelle II einschließlich des Referates "Familienunterhalt" in die Glacisstraße, dem derzeitigen Standort des Militärkommandos Steiermark, umzusiedeln. Nach Beendigung dieser Umsiedlungen könnte auf die weitere Anmietung des Objektes Bahnhofsgürtel 83 verzichtet werden.

24. August 1978

Leit Röhl